



Unna, den 19.11.2009

### **Herbstbrief**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Frauenforums,

einigen von Ihnen haben wir schon vor langer Zeit einen regelmäßigen Bericht in Rundbriefform versprochen – jetzt ist endlich Zeit dieses Versprechen mit unserem 1. Herbstbrief wahr zu machen. Lange haben Sie geduldig gewartet, immer mal wieder in der Zeitung von uns gelesen, auf unsere Bitten hin unsere Entwicklungen und Projekte mit Spenden unterstützt, manche von Ihnen auch das Gespräch mit uns gesucht und gefunden. Unser Dank gilt Ihnen allen, die Sie immer wieder direkt und indirekt bei uns sind, uns den Rücken stärken, unsere Interessen mit vertreten und uns vielfältig unterstützen.

Seit unserer 20-jährigen Jubiläumsfeier im Herbst 2007 haben wir darauf hin gearbeitet, unserem Wunsch nach Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen für eine optimale Unterstützung unserer Frauen und ihrer Kinder mehr und mehr näher zu kommen. Im April dieses Jahres war es endlich soweit – wir sind mit allen unseren Einrichtungen „gemeinsam unter Dach und Fach“ gezogen. Dank Ihrer aller Mithilfe sind dafür bis heute 103.817 € auf unserem Spendenkonto eingegangen. Nur so konnte es gelingen, im nun bezogenen neuen Haus unsere Angebote für die Entwicklung von gewaltfreien Lebensperspektiven - für Zuflucht, Schutz, Beratung und Begleitung - sicher und geschützt, dem Bedarf entsprechend und wohnlich auszustatten.

In der Zwischenzeit ist vieles, was mit dem Einzug neu war, schon Routine geworden – wie beispielsweise die Nutzung unserer „Sesam-Öffne-Dich-Technik“ mit sogenannten Transpondern, die ein Betreten des Hauses und seiner Räume nur ausdrücklich den mit Erlaubnis ausgestatteten Personen ermöglicht. Die damit gewährleistete Sicherheit ist uns und damit auch Ihnen mit 33.000 € einiges Wert gewesen. Leider fehlt uns hier noch der eine oder andere Unterstützungseuro – wir werden also noch nicht müde, bei Ihnen und anderen weiter für unser Anliegen zu werben.

Nicht gewöhnen wollen wir uns an die fast jede Woche immer noch auftauchenden Handwerker, die an der einen oder anderen Stelle Ungeplantes verändern oder zusätzlich einbauen müssen. Wir vertrauen auf die Zusicherung von in Bau und Einzug Erfahrenen, die nach wie vor von Anfangsschwierigkeiten sprechen – damit Rolläden zukünftig nicht mehr tagsüber verdunkeln, überforderte Sicherungen nicht mehr für piepende Störungen im hoch

technisierten Brandmeldesystem sorgen, der Aufzug nicht mehr stecken bleibt, Außenlampen nach einiger Zeit automatisch ausgehen und, und, und.....

Bedanken möchten wir uns auch bei der Nachbarschaft, die sich nach jahrelanger Erfahrung mit einem stillen und ungenutzten Grundstück nun an ein belebtes Haus gewöhnt. Wir versprechen, den aufgenommenen Gesprächsfaden nicht abreißen zu lassen und schwierige Nachbarschaftssituationen soweit wie möglich im Einvernehmen zu lösen - sicher nicht immer zur vollständigen Zufriedenheit aller Seiten.

Unsere 19 Mitarbeiterinnen waren bereits kurze Zeit nach dem Einzug wieder für die Belange und Interessen von Frauen und Mädchen tätig. Von häuslicher Gewalt betroffene und Zuflucht suchende oder wohnungslose Frauen und ihre Kinder finden wieder rund um die Uhr Beratung, Begleitung, Schutz, Sicherheit und Hilfen in einem wohnlichen und Vertrauen aufbauenden Umfeld. In den ersten neun Monaten dieses Jahres konnten wir bereits etwa 350 Frauen beraten, begleiten, schützen, stärken und mit ihnen gemeinsam eine neue Perspektive entwickeln.

Zwei neu eingestellte Erzieherinnen sind engagiert für die Belange der mit den Frauen lebenden Kinder zuständig. Sie betreuen sie im hauseigenen und auch mit Ihrer aller Hilfe kindgerecht ausgestatteten Spielbereich, sie organisieren notwendige Plätze in Kindertageseinrichtungen und Schulen und haben den Schutz der Kinder und ihrer Interessen deutlich im Blick.

Auch in der Frauen- und Mädchenberatungsstelle gab es personelle Bewegung – zum 01. September konnte eine neue Fachkraft für die Beratung im Rahmen unserer Fachstelle zu sexualisierter Gewalt eingestellt werden. So können nun für Mädchen ab 14 Jahren und Frauen die Leistungen der Beratung, Begleitung, Information und Prävention weiterentwickelt und verstärkt angeboten werden.

Unser teilstationäres Angebot der FrauenRäume war leider auch personell ein wenig reduziert. Mit einer ganz aktuell neu besetzten Stelle ist aber auch hier das Duo der Sozialbetreuerinnen zur Begleitung von ehemals wohnungslosen Frauen im Rahmen eines tagesstrukturierenden Angebots im Haus des Frauenforums wie auch in den jeweils eigenen Haushalten wieder vollständig an Bord.

Die Mitarbeiterinnen unserer FrauenÜbernachtungsstelle konnten im August erfolgreich ein zusätzliches landesgefördertes Modellprojekt beenden - im Lauf von 2 Jahren wurden zusätzlich insgesamt 19 Frauen in dauerhafte Mietverhältnisse vermittelt, ambulant begleitet und drohende neue Wohnungslosigkeit verhindert.

Unsere Arbeitserfahrungen verdeutlichten uns, dass diese Frauen ausdrücklich auf eine frauenspezifische Betreuung und Begleitung angewiesen sind. Viele gerade junge Frauen haben in ihrer jungen Vergangenheit schon Gewalterfahrungen machen müssen, waren bereits früh auf der Flucht vor gewaltbezogenen Beziehungen, haben darüber normale Entwicklungen verpasst, benötigen Unterstützung beim Erwachsenwerden und Alleine-Leben-Lernen. Deshalb haben wir als Verein beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe die Trägerschaft für vorerst 6 Plätze frauenspezifischen ambulant betreuten Wohnens beantragt – das Signal steht auf Grün, die Umsetzung wird derzeit vorbereitet! Darüber sind wir sehr froh, denn wenn Frauen über unsere externe Betreuung im selbständigen Wohnen gestärkt werden, haben wir auch wieder Plätze frei in der Übernachtungsstelle selbst, um wohnungslos gewordenen anderen Frauen Unterkunft und Perspektive anbieten zu können.

Das Jahr neigt sich nun langsam seinem Ende zu. Doch auch in dieser eigentlich ja besinnlichen Zeit wird sich Einiges bei uns tun - dazu bitten wir Sie, uns wieder und weiter ein wenig zu unterstützen:

- Am 12.12. um 18 Uhr wird der Deutsche Tonkünstlerverband mit seinen Schülern und Schülerinnen in der Schwankhalle des zib der Lindenbrauerei (Lindenplatz 1 in 59423 Unna) ein Benefizkonzert zu unseren Gunsten geben. Wir laden Sie herzlich ein mit uns bei freiem Eintritt Musikalisches von u.a. Chopin, Brahms, Schubert sowie der in Unna bekannten Komponistin Armine Ghuloyan zu genießen – Sie sind nur gebeten unsere große „Haus-Spendendose“ oder auch unser Spendenkonto (Nr. 39792 bei der Sparkasse Unna, BLZ 443 500 60) ein wenig aufzufüllen.....
- Vom 23.11. bis 25.11. sind wir wieder mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt in der Sparkasse Unna vertreten. Wir freuen uns auch dort über jeden Besuch, haben neben Informationen über unsere Arbeit natürlich auch kulinarisch Gutes für Leib und Seele sowie Gebackenes, Gestricktes und Genähtes als Geschenke für Ihren Abend am heimischen Weihnachtsbaum im Angebot.

Wir freuen uns über jede Gelegenheit mit Ihnen zusammen zu treffen, Ihnen über unsere Arbeit zu erzählen, für Ihre Unterstützung zu werben, Sie an unserer Seite zu halten. Gerne kommen wir auch zu Veranstaltungen Ihrerseits, wenn Interesse an Berichten über unsere Aufgaben besteht und Sie sich Antworten auf Ihre Fragen wünschen. Rufen Sie bitte einfach unter 02303 / 77891-0 an, wir sprechen gerne einen Termin mit Ihnen ab.

Falls wir uns nicht mehr bei der einen oder anderen Gelegenheit begegnen, wünschen wir Ihnen alle bereits heute eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ruhige und familiäre Festtage mit einem gelingenden Übergang in ein Neues Jahr 2010 – ich verspreche Ihnen Sie auf dem Laufenden über uns zu halten.

Mit herzlichen Grüßen auch vom Vorstand und den Mitarbeiterinnen  
Ihre

Birgit Unger  
Geschäftsführerin